

## Wir bieten ...

### Einführung in die Seniorenarbeit

Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Ausbildungskurs an. Sie können daran unverbindlich teilnehmen und sich dann für die Mitarbeit in einem der Projekte entscheiden.

Manche Dinge werden Sie schon kennen – doch es geht auch darum, sich miteinander als aktive Bürgerinnen und Bürger bekannt zu machen und wichtige Partner aus der Seniorenarbeit persönlich kennen zu lernen. Termine und Inhalte für diesen Kurs entnehmen Sie bitte dem Einlageblatt.

### Begleitung und Unterstützung

Bei Ihrem Einsatz erhalten Sie kontinuierliche Unterstützung durch die Seniorensachberatungen, durch das Freiwilligen-Zentrum und das Bündnis für Augsburg.

Sie treffen sich regelmäßig mit den anderen Aktiven für einen persönlichen und inhaltlichen Austausch mit Begleitung der Seniorensachberater. Für entstehende Unkosten erhalten Sie eine entsprechende Kostenerstattung.

## Ansprechpartner für alle Regionen:

### Seniorensachberatung Oberhausen

Andrea Bayer  
Kaltenhoferstr. 5  
Sozialstation Peter und Paul  
86154 Augsburg  
☎ 0821 418543  
✉ seniorensachberatung.oberhausen  
@caritas-augsburg-stadt.de

### Seniorensachberatung Stadtmitte

Christoph Heinbüchner  
Altenhilfezentrum der Diakonie  
Alte Gasse 12  
86152 Augsburg  
☎ 0821 50943-50  
✉ heinbuechner.c@diakonie-augsburg.de

## Weitere Informationen:

### Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Philippine-Welser-Str. 5a  
86150 Augsburg  
☎ 0821 450422-0  
✉ info@  
freiwilligen-zentrum-augsburg.de  
www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de



### Bündnis für Augsburg

Geschäftsstelle:  
Maximilianstr. 4  
86150 Augsburg  
☎ 0821 324-3043  
☎ 0821 324-3044  
✉ buendnis@augsburg.de  
www.buendnis.augsburg.de



Photo: Hugo Fössinger

## Aktiv älter werden



## Freiwillig engagiert für Seniorinnen und Senioren in Augsburg



Stadt  
Augsburg



## Worum geht es?

In Augsburg leben immer mehr ältere Menschen. Ihre Interessen und Belange zu berücksichtigen ist uns ein großes Anliegen.

Professionelle Hilfen für Senioren werden von zahlreichen Stellen geleistet und sind vor Ort nicht mehr wegzu-denken.

Genauso wichtig aber sind freiwillig Engagierte, die sich in vielfältiger Weise für Senioren einsetzen.

Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, die daran mitwirken möchten, dass „Älter werden in Augsburg“ bunter wird und an Lebensqualität gewinnt.

Mitbringen sollten Sie etwas Zeit und die Bereitschaft, sich offen auf andere einzulassen.

Entscheiden Sie selbst, wie und wo Sie sich engagieren möchten.

Wir begleiten Sie bei Ihrer Aufgabe und stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

## Machen Sie mit!

### ... als Besuchsdienst

Viele ältere Menschen leben allein.

Wenige tun dies gern, aber oft fehlen ihnen aus verschiedenen Gründen die Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen.

- Haben Sie ein wenig Zeit für andere?
- Möchten Sie ältere Menschen persönlich kennen lernen?
- Möchten Sie ehrenamtlich im Besuchsdienst tätig werden?

Sie können dadurch älteren Mitbürgern Wertschätzung und Lebensfreude schenken.

### ... als Ideengeber

- Sie suchen nach einer Gelegenheit, persönliche Erfahrungen und Ideen für ältere Menschen umzusetzen?
- Sie nehmen Denkanstöße anderer auf und planen mit ihnen gemeinsam Projekte bzw. Initiativen?
- Sie möchten daran mitwirken, dass „Älter werden in Augsburg“ mit noch mehr Lebensqualität verbunden ist?
- Hier sind Sie und Ihre Ideen richtig!

## Machen Sie mit!

### ... als Seniorenbotschafter

In jedem Augsburger Stadtteil sind verschiedene Institutionen und Dienste angesiedelt. Dabei einen Überblick zu behalten fällt älteren Menschen oft schwer.

Gesucht werden Ansprechpartner, die im Stadtteil Informationen sammeln, Kontakte knüpfen und sich als „Brückenbauer“ in der Seniorenarbeit engagieren.

- Werden Sie Stadtteilexperte rund ums Älterwerden!
- Werden Sie Koordinator für die Vernetzung in Ihrer Nachbarschaft!
- Werden Sie Seniorenbotschafter im Stadtteil Ihrer Wahl!

Seniorenbotschafter tragen dazu bei, aktuelle Angebote von und für Senioren vor Ort zu bündeln und als Repräsentant sowohl an Fachstellen untereinander als auch an interessierte Privatpersonen weiter zu geben.